

Medieninfo

13. Juni 2025

Verlässliche Jahressonderzahlung als Zeichen der Wertschätzung

Am 15. Juni ist der Internationale Tag der Gebäudereinigung / Rund 700.000 Beschäftigte leisten unverzichtbare Arbeit

Frankfurt am Main – Sie halten Deutschland sauber! Die 700.000 Beschäftigten in der Gebäudereinigung leisten Tag für Tag unverzichtbare Arbeit: In Büros, Schulen, Krankenhäusern, Fabriken und öffentlichen Einrichtungen sorgen sie für Hygiene, Sicherheit und ein funktionierendes Miteinander, ohne sie kann ein soziales und öffentliches Leben nicht stattfinden. Daran erinnert jetzt die Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) anlässlich des Internationalen Tags der Gebäudereinigung am 15. Juni. „Während der Pandemie wurde den Gebäudereiniger*innen für Ihre Arbeit noch kräftig applaudiert. Was aber kaum jemand weiß ist, dass die Beschäftigten im Gegensatz zu fast allen anderen Arbeitnehmer*innen anderer Branchen bis heute keinen Cent Inflationsausgleichsprämie bekommen haben. Wertschätzung sieht anders aus“, sagt Ulrike Laux, im IG BAU-Bundesvorstand zuständig für die Gebäudereinigung. „Sie ist eines der beschäftigungsstärksten Handwerke in Deutschland. Wer unsere Arbeit ernst nimmt, muss sie auch anständig bezahlen. Deshalb fordern wir eine Jahressonderzahlung, die endlich verlässlich und dauerhaft ausgezahlt wird. Sie soll nur für Gewerkschaftsmitglieder gelten, die sich besonders stark für bessere Arbeitsbedingungen und Tarife einsetzen.“ Im Herbst dieses Jahres beginnen dazu die Tarifverhandlungen mit den Arbeitgebern. „Es ist an der Zeit, echte Anerkennung zu zeigen – nicht nur mit Worten oder in die Hände klatschen, sondern mit Taten“, sagt Laux.

Seit 35 Jahren demonstrieren am 15. Juni in vielen Ländern dieser Welt Beschäftigte in der Gebäudereinigung und im Sicherheitsdienst für Gerechtigkeit und faire Arbeitsbedingungen – auch in Deutschland. An diesem Tag machen sie Arbeitgeber, Kunden und die Öffentlichkeit aufmerksam auf die oft „unsichtbaren“ Arbeitskräfte. Mit Aktionen in Betrie-



ben und in der Öffentlichkeit erinnern die Gewerkschaften an eine Demonstration von Reiniger*innen am 15. Juni 1990 in Los Angeles im Anschluss eines dreiwöchigen Streiks für bessere Arbeitsbedingungen. Die Demonstration wurde von Polizeikräften niedergeknüpelt, es gab zahlreiche Verletzte. Ein Gericht entschied später, dass die Ordnungsbehörde rund 3,5 Millionen Dollar an die Gewerkschaft SEIU (Service Employees International Union) zahlen musste, in der die Reiniger*innen organisiert sind. Der Streik war ein voller Erfolg, sie erkämpften eine 25-prozentige Lohnerhöhung.